

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 256.

Mittwoch den 8. November 1893.

(4993) Präf.-Z. 2549.
Bezirksgerichtsdieners-Stelle

in Gurk, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte zu besetzen. Belegte Gesuche im Dienstwege bis 7. December 1893 an das k. k. Landesgerichts-Präsidium. Klagenfurt am 6. November 1893.

(4978) Z. 14.394.
Kundmachung.

Beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz findet am 16. November 1893 die Offertverhandlung bezüglich der Abnahme

der bei dem Posten Nr. 1 in Graz, Posten Nr. 2 in Ofiach bei Willach in Kärnten und Posten Nr. 3 in Selo bei Laibach während des Jahres sich ansammelnden Tuch-, Woll-, Leinen- und Zwischhadern sowie der Leder- und Eisenabfälle für die Dauer von drei Jahren, d. i. für die Zeit vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1896, durch Ueberreichung oder Einfindung schriftlicher Angebote statt.

Das Anbot hat auf je 100 Kilogramm der obbenannten Sorten zu lauten, und werden Angebote auf «Monturen in großen und kleinen Stücken sowie auf einzelne Monturs- und Rüstungsarten» nicht berücksichtigt.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 25 fl. belegten Offerten haben

bis längstens 16. November 1893, 10 Uhr vormittags, in der Kanzlei des obigen Depots, Karlsruherstraße Nr. 10, einzulangen.

Die Offerten haben nebst dem Anbote, mit Ziffern und Buchstaben ausgedrückt, auch die genaue Bestimmung, für welchen der obenangeführten drei Posten sich der Offerent zur Abnahme verpflichtet, sowie die Erklärung zu enthalten, daß derselbe die Offertbedingungen eingesehen habe und sich denselben bedingungslos unterwerfe.

Auf mündliche sowie auf später schriftlich oder telegraphisch beim genannten Depot überreichte, als auch auf nicht im obigen Sinne vollständig instruierte und ausgestellte Offerten wird keine Rücksicht genommen.

Die Offertbedingungen können in der Kanzlei des Depots in Graz sowie bei den Posten in Ofiach und Selo eingesehen werden.
k. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 6. November 1893.

(4912b) 2—1 k. u. k. Reichs-Kriegsministerium. Abth. 13, Nr. 2039 von 1893.

Kundmachungs-Nuszug.
Das k. u. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, verschiedene Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände für das k. u. k. Heer im Wege der allgemeinen Concurrenz zu beschaffen. Bezüglich der näheren Bedingungen für diese Offertverhandlung wird auf die in Nr. 263 vom 4. November 1893 dieser Zeitung verlautbarte vollständige Kundmachung hingewiesen. Wien am 20. October 1893.

(4970 a) Z. 17.757 ex 1893.

I. Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird hiemit kundgemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch in den Pachtbezirken Möttling, Loitich, Rassenfuß, Großlatschitz, Sittich, Jilkr.-Feistritz, Senojetich, Bischofslad und Oberlaibach für das Jahr 1894 und eventuell für die Jahre 1895 und 1896 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den folgenden Bedingungen verpachtet wird.

Die Pachtbezirke stimmen mit dem Umfange der gleichnamigen Steuerbezirke überein. Der Ausrufspreis für das Jahr 1894, eventuell für jedes der Jahre 1895 und 1896, beträgt für den Pachtbezirk:

1.) Möttling	5.600 fl.	6.) Jilkr.-Feistritz	5.700 fl.
2.) Loitich	15.200 »	7.) Senojetich	4.200 »
3.) Rassenfuß	6.200 »	8.) Bischofslad	10.550 »
4.) Großlatschitz	4.000 »	9.) Oberlaibach	8.700 »
5.) Sittich	5.300 »		

Die Versteigerungsverhandlung wird am 27. November 1893

um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach vorgenommen werden, und es wird hierbei jeder der angeführten Pachtbezirke abgefordert zur Verpachtung ausgerufen werden.

Jeder Pachtbezirk bildet ein selbständiges Pachtobject, und es ist daher nicht gestattet, Angebote für die Pachtung mehrerer Bezirke im Complexe zu machen, sondern es ist der Pachtzuschilling für jeden einzelnen Bezirk abgefordert in dem schriftlichen Offerte anzuführen oder bei der mündlichen Licitation anzubieten.

Bedingte Offerten überhaupt, insbesondere aber jene, welche nur in dem Falle gelten sollen, wenn alle darin angeführten Bezirke ohne Ausschließung dem Offerenten zugesprochen werden, sind unzulässig und werden nicht berücksichtigt.

Die k. k. Finanzdirection behält sich vor, je nach dem Ausfalle der Pachtverhandlung das Resultat der Versteigerung für die einzelnen Bezirke zu bestätigen oder aber eine neue Versteigerungs-Verhandlung anzuordnen.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Die Finanzverwaltung kann auch einen nicht österreichischen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Absicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält. Für jeden Fall sind jedoch contractbrüchige Verzehrungssteuerepächter sowie alle jene sowohl von der Uebernahme als auch von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens bestraft worden sind.

Personen, welche wegen eines aus Gewinnucht begangenen Vergehens oder einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden oder nach dem Strafgesetze über Gefälligkeitsübertretungen wegen Schleichhandels oder wegen einer schweren Gefälligkeitsübertretung gestraft oder wegen Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs Jahre von dem Zeitpunkte der Uebertretung oder der Entdeckung derselben als Pächter ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pachtlustige vor dem Beginne der Pachtverhandlung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor Beginn derselben einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen als Geschäftscapution annehmbaren Effecten als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischeren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung versehenen Pfandbestellungs-Urkunde, der Grundbuchsextract und eine vidimirte Abschrift des Protocollses über eine höchstens drei Jahre vor dem Licitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Realität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen und übrigen Caputionseffecten wird nach dem letzten Börsencourse, jedoch nie über den Nominalwert, berechnet. Verlosbare Papiere müssen überdies mit einer Bestätigung, daß dieselben noch nicht gezogen wurden, versehen sein.

Die Annehmbarkeit des Badiums wird durch die Versteigerungscommission geprüft und endgiltig entschieden.

Nach beendigter Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten. Den übrigen Licitanten wird hingegen das von ihnen erlegte Badium sofort zurückgestellt.

Die Einverleibung und Löschung allfälliger Hypothekarcautionen haben die Licitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

Bei der Versteigerungs-Verhandlung werden auch schriftliche Angebote angenommen; dieselben müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtzuschillingsbetrag für jeden der oben angegebenen Pachtstücke abgefordert sowohl in Ziffern als in Buchstaben ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Bemerkung enthalten sein, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Kundmachung oder mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange stünde.

Die schriftlichen Offerten sind nach folgendem Muster zu verfassen:
«Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für die Zeit vom 1. Jänner 1894 bis Ende December 1894, eventuell für die Kalenderjahre 1895 und 1896, im Pachtbezirke den jährlichen Pachtzuschilling von fl. . . kr., sage: Gulden Kreuzer österr. Währung, im Pachtbezirke den jährlichen Pachtzuschilling von fl. . . kr. u. f. w. mit der Erklärung an, daß mir die Licitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind und ich für das vorstehende Anbot mit dem beiliegenden Badium von fl. . . kr. so lange hafte, bis ich von der k. k. Finanzdirection in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt werde.

Datum Name Charakter Wohnung des Offerenten.»
Die schriftlichen Offerten müssen vor dem Beginne der Versteigerung, d. i. vor dem 27. November 1893, 10 Uhr vormittags, beim Präsidium der k. k. Finanz-Direction in Laibach versiegelt überreicht werden und werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung eröffnet und bekannt gemacht.
Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerten, wobei die Offerenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Angebote mehr angenommen.
Laute ein schriftliches und ein mündliches Anbot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Offerten entscheidet das Loß, indem die Verlosung sofort vor der Licitationscommission vorgenommen werden wird.
Wer sich im Namen eines anderen an der Versteigerung theilhat, muß sich mit einer legalisirten Vollmacht zu diesem speciellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Commission übergeben.

Št. 17.757 iz 1. 1893.

I. Razglasilo.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje na splošno znanje, da se bode pobiranje vžitine od vina, vinskega in sadnega mošta in od mesa v zakupnih okrajih Metlika, Logatec, Mokronog, Velike Lašiče, Zatičina, Ilir. Bistrica, Senožeče, Škofja Loka in Vrhnika za leto 1894. in pogojno tudi za leto 1895. in 1896. na javni dražbi po sledečih določbah v zakup dalo.

Zakupni okraji se strinjajo gledé okoliša z davčnimi okraji istega imena. Izklicna cena za leto 1894., oziroma za leto 1895., kakor tudi za leto 1896, iznaša za zakupni okraj:

1.) Metlika	5.600 gold.	6.) Ilirska Bistrica	5.700 gold.
2.) Logatec	15.200 »	7.) Senožeče	4.200 »
3.) Mokronog	6.200 »	8.) Škofja Loka	10.550 »
4.) Velike Lašiče	4.000 »	9.) Vrhnika	8.700 »
5.) Zatičina	5.300 »		

Dražbena obravnava se bode vršila dné 27. novembra 1893

ob 10. uri predpoldnem pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani, in se bode tedaj zakup za vsak zgoraj imenovani zakupni okraj posebej izklicaval.

Vsak zakupen okraj smatra se kot samostojen zakupen predmet, tedaj ni dovoljeno, ponudbe staviti za zakup več davčnih okrajev v skupini, nego mora se zakupnina za vsak posamezen okraj posebej v pismeni ponudbi navesti ali pa pri ustni dražbi ponuditi.

Pogojne ponudbe sploh, posebno pa one, katere naj le tedaj veljajo, če se ponudniku vsi v ponudbi navedeni okraji brez izločbe prisodijo, niso veljavne in se nánje ne bode oziralo.

C. kr. finančno ravnateljstvo pridrži si pravico, po izidu obravnave, dražbo gledé posameznih okrajev potrditi ali pa novo obravnavo odrediti.

Tega zakupa se sme udeležiti vsak državljan, kateremu tega ne zabranjuje postaven zadržek. Finančno upravno oblastvo sme tudi neavstrijskemu državljanu, katerega ne zavira postaven zadržek, dovoliti, vdeležiti se zakupa, ako je prepričano, da je dotični popolnoma zanesljiv, da bode zakupne določbe natanko sploval. Vsekako pa so izključeni od sprejembe ali od nadaljevanja takega zakupa oni zakupniki, kateri so pogodbo prelomili, kakor tudi vsi, kateri so bili zaradi hudodelstva kaznovani.

One osebe, katere so bile zaradi izdobičarije izhajajočega pregreška ali takega prestopka obsojene ali po kazenskem zakonu o dohodninskih prestopkih zaradi tiho-tapstva ali težkega dohodninskega prestopka kaznovane ali zaradi pomanjkanja pravih dokazov kazenske obravnave oproščene, so od zakupovanja izključene skozi šest od dōbe prestopka ali ovadne sledečih let.

O osobni sposobnosti za sklepanje zakupninske pogodbe sploh ima zakupninski ponudnik, predno se začne zakupovanje, ako to zahteva finančno oblastvo, pokazati verjetne dokaze.

Kdor se hoče dražbe vdeležiti, mora, predno se dražba prične, deseti del izklicne cene vložiti kot varščino v gotovini ali v avstrijskih državnih obligacijah ali v drugih kot varščina sprejemljivih efektih.

Ta varščina se tudi lahko dá v pupilarno gotovi hipoteki, in se mora predložiti pismo s potrdilom o dognanem vknjiženju, izpisek iz zemljiške knjige in potrjen prepis zapisnika o sodnjski cenitvi dotičnega posestva, katera se je vršila k večjemu tri leta pred dražbenim dnevom.

Vrednost obligacij in drugih kavcijskih efektov se izračuna po najnovejšem borznem kurzu, nikakor višje od nominalne vrednosti. Izžrebovalni papirji pa morajo še imeti potrdilo, da se niso izžrebali.

Sprejemljivost vadija pretehta in konečno določi dražbena komisija.

Po končani dražbi se vložena varščina onega, kateri je največ ponudil, obdrži kot začasna kavcija, drugim dražbenikom pa se vložena varščina takoj vrne. Vknjiženje in razknjiženje hipotekarnih kavcij morajo dražbeniki izvršiti na svoje stroške.

Sprejemajo se pri dražbeni obravnavi tudi pismene ponudbe. Take morajo imeti kolek za 50 kr., priložiti se jim ima varščina, odločeni zakupninski znesek se mora za vsak zgoraj imenovani zakupni okraj posebej izrecno postaviti s številkami in s črkami in ne sme biti v njih nobeden pomislek, kateri bi ne bil v soglasju z določbami tega razglasila ali z drugimi zakupninskimi pogoji.

Pismene ponudbe naj se napravijo po sledečem obrazci:
«Jaz podpisani ponujam za pobiranje vžitine od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za čas od 1. januarja 1894. l. do konca decembra 1894. l., oziroma za koledarski leti 1895 in 1896, v zakupnem okraji letno zakupnino gold. . . . kr., reci: goldinarjev krajcarjev avst. velj., v zakupnem okraji letno zakupnino gold. . . . kr. itd., in izrekam, da so mi dražbeni in zakupni pogoji, katerim se brezpogojno podvržem, natanko znani in da zastavim za predstoječo ponudbo priloženo varščino, obstoječo v gold. . . . kr., za toliko časa, dokler mi c. kr. finančno vodstvo v Ljubljani ne naznani, da ponudbo sprejme ali zavrže.

Dan ime značaj stanovanje ponudnika.»
Te pismene ponudbe se morajo, predno se dražba prične, to je zadnjič do 10. ure dopoldne 27. novembra 1893. l., pri predsedništvu c. kr. finančnega vodstva v Ljubljani zapečatene vložiti in se bodo takoj po dokončani ustni dražbi odprle in objavile.
Kakor hitro se začnejo pismene ponudbe odpirati, pri kateri priliki smejo ponudniki navzoči biti, se ne sprejmejo nobene ponudbe več, niti ustne, niti pismene.
Ako se ustna in pismena ponudba na enak znesek glasí, daje se prvi prednost; pri enakih pisмениh ponudbah odloči žreb, in bode dražbena komisija žrebanje takoj izvršila.
Kdor se v imeni družega dražbe vdeležuje, mora imeti poverjeno pooblastilo za to specijalno zvrho in jo izročiti komisiji.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich licitieren, so haften sie zur ungetheilten Hand, für alle und alle für einen, für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten. Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerenten die solidarische Haftung für dasselbe übernehmen.

Die Versteigerung erfolgt unter Vorbehalt der Finanzbehördlichen Genehmigung, und es ist der Licitationssact für den Bestbieter durch sein Anbot, für die Finanzverwaltung aber erst von der Zustellung der Genehmigung an verbindlich.

Der Ersteher wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingesetzt. Derselbe hat zur Sicherstellung des Pachtbillsings binnen acht Tagen nach erfolgter Zustellung der Genehmigung des Anbotes eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedungenen Pachtbillsings auf eine der oben bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung alsadium erlegte Betrag eingerechnet werden kann.

Außerdem ist zur Sicherstellung der eventuell mitgepachteten Landesfonds-Zuschläge eine abgeordnete Caution mit dem vierten Theile des nach Maßgabe des angebotenen Verzehrungssteuer-Pachtbillsings und der Zuschlagsprocente sich für ein Jahr berechnenden Pachtbillsings zu leisten.

Den Pachtbillsing hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monats, und wenn dieser ein Sonntag oder Feiertag ist, am vorhergehenden Werktage an die ihm bezeichnete Staatscasse abzuführen.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach, bei den k. k. Finanzwach-Controllbezirksleitungen und bei jedem k. k. Steueramte in Krain während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den Pachtlustigen bekanntgegeben werden.

k. k. Finanz-Direction
Laibach am 1. November 1893.

Če več osob skupaj draži, stojé vsi zadružno, jeden za vse, vsi za jednega, za izpolnitev prevzetih pogodbenih dolžnosti.

Ako več osob skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v tej izrecno objaviti, da se zadružno zavežejo, pogoje izpolnjevati.

Dražba se vrši pod tem pogojem, da si finančno oblastvo pridrži potrdilo, in veže dražba onega, kateri je največ ponudil, takoj po njegovi ponudbi, finančno upravno oblastvo pa še le od izročitve potrdila.

Zakupnika vpelje c. kr. finančno oblastvo v zakupninsko poslovanje. Dotični zakupnik mora v zavarovanje zakupnine v osmih dneh po vročitvi potrdila ponudbe oskrbeti varščino v znesku četrtega dela za eno leto pogojene zakupnine po enem zgoraj navedenih načinov; pri tem se sme pri dražbi vloženi znesek vračuniti.

Razen tega se ima v zavarovanje pogojno sozakupljenih doklad za deželni zaklad oskrbeti posebna varščina v znesku četrtega dela ponujene vžitinske zakupnine in dokladnih odstotkov za eno leto preračunjene navprečnine.

Zakupnino mora zakupnik plačevati v enacij mesečnih obrokih koncem vsacega meseca, in ako poslednji dan pade na nedeljo ali praznik, na sledeči delavnik v odkazano državno blagajnico.

Drugi zakupninski pogoji pregledajo se lahko pri c. kr. finančnem vodstvu v Ljubljani, pri c. kr. kontrolnih okrajnih vodstvih finančne straže in pri vsakej c. kr. davkariji ob navadnih uradnih urah, naznanili se bodo ponudnikom tudi pri dražbi.

C. kr. finančno ravnateljstvo

v Ljubljani dne 1. novembra 1893.

Anzeigebblatt.

(4901) 3—3 Nr. 9148.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem C. A. Schiller in Pest hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Francisca Lustelic und Anton Stimac von Wosail (durch den Advocaten Brunner) die Klage de praes. 23. August 1893, Z. 7334, ob Löschung hg. ein- gebracht und die Tagsetzung auf den 14. November 1893, 9 Uhr vormittags, hg. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnik von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständig, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 20. October 1893.

(4886) 3—1 St. 22.437.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Janeza Kumseta, posestnika iz Bresta, proti Gregorju Ureniku, oziroma njegovim neznanim pravam naslednikom, zaradi priposestovanja zemljišč vlož. št. 142 ad Tomiselj de praes. 22. septembra 1893, št. 22.437, slednjim postavil gospod Janez Švigelj, župan v Tomislju, skrbnikom na čin in da se je za sumarno razpravo določil dan na

5. decembra 1893,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči. C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 29. septembra 1893.

(4910) 3—1 St. 6629.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je postavil v izvršilni stvari Andreja Zupančiča (po dr. Ivanu Tavčarju) proti Luki Zajcu iz Sterne Njive pcto. 134 gold. 10¹/₂ kr. tabularni upnici Mariji Gradisek iz Terbovelj, sedaj neznanega bivališča, Janeza Smerkolja iz Medije skrbnikom ad actum. C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 25. oktobra 1893.

(4754) 3—1 St. 6066.

Razglas.

Na tožbo Janeza Omahena, posestnika v Strajah pri Gabru st. 3, zaradi plačila 40 gold. postavil se je tožencu Juriju Gorisku iz Kremenjeka Anton Kuhelj iz Jesč kuratorjem ad actum in se je za ustno razpravo v malotnem postopku določil narok na 20. decembra 1893, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 24. septembra 1893.

(4907) 3—1 St. 9373.

Razglas.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom Janeza Valenčiča iz Ternova št. 74 postavil se je kuratorjem ad actum Josip Gärtner iz Bistrice, ter zadnjemu dostavil dražbeni odlok od 7. julija 1893, št. 5403.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 31. oktobra 1893.

(4895) 3—1 St. 6750.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Rudolfa Miklavca (po dr. Alfonzu Moschetu v Ljubljani) dovoljuje se izvršilna dražba Matevž Hacetovega, sodno na 895 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 15 d. o. Stari Trg.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

6. decembra 1893

in drugi na

10. januarja 1894,

vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósešno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 9. oktobra 1893.

(4882) 3—1 St. 22.464.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Marije Gvajc, posestnice iz Jarš, proti Antonu in Jakobu Gvajcu, vulgo Gleitz, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja pripozestovanja lastninske pravice in dovoljenja vknjižbe te pravice pri zemljiščih vlož. št. 79 in 234 kat. občine Stožce de praes. 22. septembra 1893, št. 22.464, slednjim postavil gospod Anton Bolka, župan na Ježici, skrb-

nikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na 5. decembra 1893, dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 29. septembra 1893.

(4885) 3—1 St. 22.177.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Marije Škraba, posestnice iz Iske Vasi h. št. 7, proti Antonu Rupertu, oziroma njegovim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja posestvanja lastninske pravice s prip. de praes. 20. septembra 1893, št. 22.177, slednjim postavil gospod Janez Župec, posestnik in župan v Iski Vasi, skrbnikom na čin in da se je za malotno razpravo določil dan na

5. decembra 1893

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 25. septembra 1893.

(4883) 3—1 St. 21.971.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Matije Vidmarja, posestnika v Jarsah št. 11, proti Jožetu Vidmayerju, recte Vidmarju, oziroma njegovim pravnim naslednikom, zaradi priznanja pripozestovanja lastninske pravice de praes. 18. septembra 1893, št. 21.971, slednjim postavil gosp. Anton Bolka, župan v Stoščah, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

5. decembra 1893,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 21. septembra 1893.

(4884) 3—1 St. 21.942.

Razglas.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Franceta Kocjana, posestnika iz Pleš št. 2, proti zamrli Marjeti Novak, rojeni Struss, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja zastaranja terjatve 102 gold. s pr. de praes. 18. septembra, št. 21.942, slednjim postavil gospod Vincencij Ogorelc iz Škofeljce skrbnikom na čin in da se je za sumarno razpravo določil dan na

15. decembra 1893

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 22. septembra 1893.

(4864) 3—3 St. 5040.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja:

Na prošnjo Franceta Šarabona iz Križev (po dr. Štempiharji) se je s tusodnim odlokom z dne 4. julija 1893,

št. 3805, na 18. septembra in 23. oktobra 1893 odrejena izvršilna prodaja posestev Franceta Laknerja iz Kokrice vlož. št. 70, 71 in 258 zemljiške knjige katastrske občine Kokrica preložila, in se za izvršitev prodaje določata nova róka, prvi na

20. novembra

in drugi na

18. decembra 1893,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s prejsnjimi pristavki.

Ob enem se tabularnima upnikoma Heleni Anžič in Jožetu Rozmanu iz Kokrice, sedaj neznanega bivališča, oziroma nju neznanim postavnim nastopnikom, opozarja, da se jim je v njih zastopanje v tej izvršilni reči postavil Leopold Markič iz Kranja kuratorjem ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 20. septembra 1893.

(4856) 3—2 St. 8921 in 8834.

Razglas.

Na tožbi: 1.) Jožefa Želeta iz Bačja št. 73 in 2.) Matevža Penkota iz Parij št. 1 zaradi pripozestovanja selišne parc. št. 27 kat. obč. Bačje in zemljišča vlož. št. 5 kat. obč. Parije s prip. postavil se je tožencema Janezu Kotniku iz Bačja št. 43 in Jarneju Čeligoju iz Parij št. 1, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom kurator ad actum v osebi Jožefa Gärtnerja iz Bistrice in za skrajšano razpravo določil dan na

20. novembra 1893

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom § 18. sum. patenta.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dne 16. oktobra 1893.

(4865) 3—2 St. 5174.

Oklic

izvršilne dražbe terjatve.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja, da je na prošnjo Petra Majdiča (po dr. Štempiharji iz Kranja) proti Jeri Bogataj iz Kranja zaradi dolžnih 874 gold. 84 kr. s pr. izvršilno dražbo z izvršilno nadzastavno pravico obremenjene dote Jere Bogataj v znesku 800 gold. iz ženitne pogodbe z dne 30. avgusta 1883, vknjižene na posestvu Valentina Bogataja iz Kranja vlož. št. 462 zemljiške knjige kat. obč. Kranj dovolilo in za njo dva róka, prvega na

20. novembra

in drugega na

18. decembra 1893,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči odredilo in da se bode terjatev pri prvem roku le za nominalno in dnost, pri drugem pa tudi pod njo vrevsakikrat le za gotovi denar prodajale.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 27. septembra 1893.

Unter der Trantsche Nr. 2.

Grosses Lager
von
Hüten
empfehl
J. Soklič.
Theatergasse Nr. 6.

Billigste Preise. Billigste Preise.

2613) 48-29

Th. Götzl
Laibach, Spenglersteig Nr. 2
kauft alte, abgetragene
Herrschaftskleider
sowie **Officersuniformen**
zu den höchsten Preisen. (4581) 10-9

Eine größere Partie **Tiroler** und **Unterkraimer** (3803) 20

Weine
nur echte Ware, offeriert zu mäßigen Preisen
und bei Abnahme von 50 Liter aufwärts
Jos. Paulin
in Laibach, Marienplatz Nr. 1.

Eine Wohnung
mit zwei Zimmern, Küche und Speisekam-
mer nebst Zugehör, ganz für sich ab-
geschlossen, in der Nähe der k. k. Tabak-
Hauptfabrik (außerhalb der Stadt), ist **sofort**
zu vermieten.
Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (4936) 3-2

Olmützer
Quargel
(Bierkäse).
Die erste **Olmützer Quargelkäse-Er-
zeugung** von
C. Haasz
Olmütz (Mähren)
offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz
(Nachnahme): Nr. II 32 kr., III 48 kr., IV 60 kr.,
V 75 kr. per Schock. Ein Postkistl von circa
5 Kilo franco jeder Poststation Oesterreich-
Ungarns fl. 1.90. (4486) 10-5

Für Börse-Speculanten
unentbehrlich ist die
„Neue Fortuna“,
finanzielles Fachjournal.
(XVI. Jahrgang.)
Wien I., Adlergasse Nr. 5.
(4056) Probenummern gratis. 106-50

← Apotheke Trnkóczy, Wien V →

Trnkóczy's
Cognac-Bitter

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
Köstlich!
Von anregender, kräftigender Wir-
kung auf den Magen, den Appetit
und die Verdauung stärkend.
Zu haben bei (2924) 28

Ubaldo v. Trnkóczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

← Apotheke Trnkóczy, Wien III →

→ Apotheke Trnkóczy in Graz →

(4858) 3-2 St. 6668.

Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji na-
znanja, da se bode v izvršilni stvari
Janeza Kokalja iz Dolge Noge proti
Jakobu Golobu iz Kresniških Poljan.
dné 21. novembra 1893
dopoldne ob 11. uri pri tem sodišči
izvršila druga izvršilna dražba po-
sestava vloz. št. 11 kat. obč. Kresnice.
C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné
22. oktobra 1893.

Original-Wollwäsche
für
Herren, Damen und Kinder.
Fabrikat **W. Benger Söhne, Bregenz.**
System Prof. Dr. Gust. Jäger, Stuttgart.
Grösster Vorrath
und zu mäßigen Preisen erhältlich **allein** bei
C. J. Hamann
Laibach, Rathhausplatz Nr. 8.

Die **Wollwäsche** ist **nur dann echt** und aus bester, reiner Wolle,
wenn selbe mit **obiger Schutzmarke versehen ist.** Alles andere ist
minderwerte, oft wertlose Nachahmung. (4450) 13-6



Apotheke
„Zum goldenen Reichsapfel“

J. Pserhofer's

Blutreinigungs-Pillen, vormal's Universal-Pillen

genannt, verdienen letzteren Namen mit vollstem Rechte, da es in der That sehr viele Krankheiten gibt, in welchen diese Pillen ihre wirklich ausgezeichnete Wirkung bewährt haben.
Seit vielen Jahrzehnten sind diese Pillen allgemein verbreitet, und wird es wenige Familien geben, in denen ein kleiner Vorrath dieses vorzüglichen Hausmittels mangeln würde.
Von vielen Aerzten wurden und werden diese Pillen als Hausmittel empfohlen, ganz insbesondere gegen alle Uebel, welche durch **schlechte Verdauung** und **Verstopfung** entstehen.
Von diesen Pillen kostet: 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfrankierter Nachnahmefendung 1 fl. 10 kr.
Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 20 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr. (Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.)

Es wird ersucht, ausdrücklich „J. Pserhofer's Blutreinigungs-Pillen“
zu verlangen und darauf zu achten, dass die Deckelaufschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchsanweisung stehenden Namenszug **J. Pserhofer**, und zwar in rother Schrift, trage.

Frostbalsam von J. Pserhofer, 1 Ziegel 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.
Spizwegerichsjaft, 1 Flaschchen 50 kr.
Amerikanische Gichtsalbe, 1 Ziegel 1 fl. 20 kr.
Pulver gegen Fußschweiß, Preis einer Schachtel 50 kr., mit Francozusendung 75 kr.
Tropf-Balsam, 1 Flasche 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.
Lebens-Essenz (Prager Tropfen), 1 Flaschchen 22 kr.

Englischer Balsam, 1 Flasche 50 kr.
Kiaker-Brustpulver, 1 Schachtel 35 kr., mit Francozusendung 60 kr.
Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, bestes Haarwuchsmittel, 1 Dose 2 fl.
Universal-Pflaster von Prof. Stenbel, 1 Ziegel 50 kr., mit Francozusendung 75 kr.
Universal-Reinigungsjaß von A. W. Butrich, schlechte Verdauung, 1 Paket 1 fl. Hausmittel gegen

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämmtliche in österreichischen Zeitungen angekündigten in- und ausländischen pharmaceutischen Specialitäten vorrätig, und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigt besorgt. Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldsendung, größere Bestellungen auch gegen Nachnahme des Betrages.
Bei vorheriger Einsendung des Geldbetrages (am besten mittelst Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmefendungen. (4608) 12-4

(4939) 3-3 St. 5624.

Oklic.
Zamrlim, oziroma neznano kje odsotnim Blažu, Marusi in Mici Kavčič na Studenim; Pavlu in Janezu Pfajfarju iz Česnjice št. 3; Mici Jelenc od tam št. 5; Janezu Koširju, neznane bivališča; Petru Kavčiču iz Železnikov; Micki Blaznik iz Česnjice št. 5; Terziji Blaznik v Ljubljani; Urbanu Blazniku iz Česnjice št. 6; Meti Varl od tam št. 7; Lovrencu Miklavčiču iz Zalega Loga; Francetu Kozarju iz Česnjice št. 10; Štefanu in Elizabeti Pogačnik iz Česnjice št. 18, Francetu Bogataju od tam št. 20, Jeri Bogataj v Siski, Katarini Stucin iz Železnikov, Antonu Pogačniku iz Česnjice, otrokom Gregorija Rotarja na Rudnem, Antonu Rovtarju in njegovi ženi, potem Neži, Mici in Jeri Rovtar iz Česnjice, Janezu Pegamu iz Dražgoš na Pečeh; Blažu Pintarju iz Česnjice; Lizi in Petru Bercetu od tam št. 24, Jakobu in Lizi Kavčič od tam št. 25, Jeri Kavčič v Kranji; Jakobu Blazniku iz Česnjice št. 6; Antonu Kavčiču od tam št. 25 in Janezu Bičeku iz Davče in njih neznanim pravnim naslednikom postavil in de-

kretoval se je skrbnikom na čin gosp. Franc Šlibar in mu dostavil v njih imenu zemljeknjižni odlok z dné 20. maja 1893, št. 2527, gledé name-ravanega, bremen prostega odpisa gozdnih parcel št. 739 in 740 d. o. Studeno.
C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki dné 30. oktobra 1893.
(4855) 3-3 Nr. 8738.

Neuerliche executive Realitäten-Feilbietung.
Die mit hierger. Bescheide vom 14ten August 1893, Z. 6772, auf den 6. De-tober und 6. November d. J. angeordnet gewesene und über Recurs des Executen Mathias Remc von Smerje Nr. 1 nicht vorgenommene executive Versteigerung der Realität Einl. Z. 16 der Cat.-Gem. Smerje sammt Zugehör wurde bei Verwerfung des Recurses nunmehr neuerlich auf den 20. November und den 22. December 1893, jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
Vom k. k. Bezirksgerichte Illhr.-Feil-strich am 10. October 1893.

(4968) 3-2 Nr. 9505.

Curatorsbestellung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei dem unbekannt wo befindlichen Josef Besel von Dbergras Herr Anton Belesnikar von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und decretiert und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 30. September 1893, Z. 7606, in Sachen Anton Reiniger von Töplitz gegen Francisca Besel von Dbergras peto. 40 fl. f. A. zugufertigt worden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 1ten November 1893.

(4938) 3-3 Nr. 8208.

Curatorsbestellung.
Dem unbekannt wo in Amerika ab-wesenden Geklagten Franz Raffelic von Kal wird zur Wahrung seiner Rechte an Stelle des mittlerweile verstorbenen Curators Paul Beseljat von Adelsberg Herr Dr. Karl Treo von da als Curator be-stellt und demselben der Tagfahungsbescheid vom 3. September 1893 ad Nr. 5920 zugufertigt.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 31sten October 1893.